

**SHEFKI OSEKU**

**Një lloj drite tjetër**

**Shqip / Gjermanisht**

**Ein anderer Lichtschein**

**Albanisch und Deutsch**

**Zgjedhi dhe përktheu nga shqipja në gjermanisht:  
Ausgewählt und aus dem Albanischen ins Deutsche übersetzt von:**

**FERDINAND LAHOLLI**

**Redaktorë:**

**MAG. DR. CARLA KRAUS & FERDINAND LAHOLLI**

**RedakteurIn:**

**Kompjuterizoi:**

**FRASHËR OSEKU**

**Satz und Gestaltung:**

**Botues: Revista "DRITA" në Trelleborg / Suedi**

**Herausgeber: Albanische Zeitschrift "DRITA", Trelleborg / Schweden**

**Të gjitha të drejtat tek autori dhe përkthyesi**

**Alle Rechte beim Autor und Übersetzer**

**Printed in Sweden**

**2001**

## **PËRMBAJTJA / INHALT:**

### **NËNA / MUTTER**

Kosovari i mërguar 8  
Der ausgewanderte Kosovar 9

Kosovë 10  
Kosova 11

Emri im i pavdirë 12  
Mein unsterblicher Name 13

Do të ngrihemi sërish 14  
Wir werden aufstehen 15

Nënë 16  
Mutter 17

### **FOLE E DHEMBJES SË BUKUR / NEST DES SCHÖNEN LEIDS**

Frymëzimi 20  
Die Inspiration 21

Poezi biblike 22  
Biblisches Gedicht 23

Një lloj drite tjetër 24  
Ein anderer Lichtschein 25  
Agon në ëndrra 26  
Es ist keine wahre Liebe 27

Askund s'të lënë të qetë 28

Man lässt dich nirgendwo in Ruhe 29

Sytë e tu 30

Deine Augen 31

Natë vere 32

Sommernacht 33

I dashuruari 34

Der Verliebte 35

Në suazën e ditës 36

Im Rahmen eines Tages 37

Shpirt hyjnor 38

Himmlisches Gemüt 39

Edhe më e bukur në ëndrra 40

In meinem Traum wirst du noch schöner 41

Fole e dhembjes së bukur 42

Nest des schönen Leids 43

Pa titull 44

Doruntina 45

Njësoj e bukur 46

Unverändert schön 47

Vetëm ti 48

Wenn ich 49

**NJË ZOG PRORE E VAJTON / ES WEINT UM IHN EIN SINGENDER VOGEL**

Këmbanë malli 52

Glocke der Sehnsucht 53

<b>As në tokë as në qiell</b>	<b>54</b>
<b>Weder auf der Erde noch im Himmel</b>	<b>55</b>
<b>Gatniku</b>	<b>56</b>
<b>Gatnik</b>	<b>57</b>
<b>Dua të të harroj</b>	<b>58</b>
<b>Ich werde dich vergessen</b>	<b>59</b>
<b>Vjeshta</b>	<b>60</b>
<b>Der Herbst</b>	<b>61</b>
<b>Testamenti</b>	<b>62</b>
<b>Mein Testament</b>	<b>63</b>
<b>Dashuri poeti</b>	<b>64</b>
<b>Dichterliebe</b>	<b>65</b>
<b>Malli</b>	<b>66</b>
<b>Die Sehnsucht</b>	<b>67</b>
<b>Epitaf</b>	<b>68</b>
<b>Epitaph</b>	<b>69</b>
<b>Kroi</b>	<b>70</b>
<b>Die Quelle</b>	<b>71</b>
<b>Ndërgjegjja</b>	<b>72</b>
<b>Das Gewissen</b>	<b>73</b>
<b>Baladë për poetin</b>	<b>74</b>
<b>Ballade für den Dichter</b>	<b>75</b>
<b><i>Mbi autorin</i></b>	<b>76</b>
<b><i>Über den Autor</i></b>	<b>77</b>



NĚNĚS  
-----  
MUTTER

## **NËNËS**

**Shumësin ta kanë krijuar  
Gramatikanët marroqë.**

---

## **MUTTER**

**Deine Mehrzahl wurde  
von den törichten Grammatikern erfunden**



# KOSOVARI I MËRGUAR

E mori kosovari valixhen  
Tre fëmijët e vet  
Dhe u nis drejt Veriut

Majtas ishte gremina,  
Djathtas qe ngrehina e Agata Kristit  
Prapa mynxyra e Glllogofcit të kësikohshëm \*

Zbriti në Tokën e Premtuar  
Ku fëmijët gjeten kutinë e Pandorës  
Dhe u mrekulluan

Kosovari ngeli fill i vetëm  
Veç me Kosovën e tij  
Në ëndrra

---

*\* Kjo poezi u shkrua më 1991,  
kur në Glllogofc policia serbe i detyronte shqiptarët të hanë bar!!!*

## **DER AUSGEWANDERTE KOSOVAR \***

**Der Kosovar nahm in die Hand seinen mit dem Schmerz des  
Abschieds**

**schwer angefüllten Koffer**

**Und machte sich auf den Weg nach Norden,  
Wo er auch sein drei eigenen Kinder mitnahm.**

**Auf ihrer linken Seite belauschte sie der Abgrund,  
Auf ihrer rechten Seite stand Agatha Christies Gebäude,  
Hinter ihnen das in Glllogfc frisch begangene Verbrechen \***

**Als sie den Versprochenen Boden erreichten,  
Fanden seine Kinder die Büchse der Pandora,  
Die sie faszinierte.**

**Und der Kosovar blieb allein,  
Er blieb allein mit seinem Traum,  
Wo ihm nur Kosova erscheint.**

---

***\*Kosovar: Kosova Albaner***

***\*Dieses Gedicht wurde 1991 geschrieben, als die serbische Polizei die  
in Glllogfc lebenden Albaner zwang, Gras zu fressen!!!***

## KOSOVËS

Në bri të dhisë të kanë ngujuar  
E po t'i rrënojnë kullat e tua në zë  
Të bukekripës në sofër të mikut  
Dyerhapurat natë e ditë

Oh! si po çirren të dehur  
Mbi kokën tënde shamizezë  
E po pështyjnë horras  
Mbi fytyrën tënde nusërore  
Bajlozi i zi po trand male e fusha  
Me thundrat e hekurta  
Mbi trupin tënd, Kosovë!

Hiç dhembje s'po kanë  
Këto jokrijesa të këtij Parashekulli  
Gjallimit tënd po ia numërojnë  
Orët  
Minutat  
Sekondat

Po ti s'vdes dot!  
Thonë, engjëlli nuk jep shpirt  
Ai duron deri në amshim  
Deri në rilindje të Gjergj Elez Alisë  
Me shtatëqind plagë të marra në trup  
Ndër mote

## **KOSOVA**

**Jahrelang hat man dich im Horn der Ziege eingeschlossen  
Und jetzt will man deine wohlbekanntenen Türme zerstören,  
Die für die müden fremden Reisenden  
Rund um die Uhr gastfreundlich bleiben**

**Oh, wie schreit man sich heiser, als wäre man besoffen  
Und schamlos will man auf dein mit dem schwarzen  
Kopftuch der Qualen gebundenes Haupt spucken  
Und auf dein himmlisches Gesicht  
Der unselige Riese  
Erschüttert  
Berge und Felder**

**Die Ungeheuer dieser Jahrhundertwende  
Kennen kein Leid  
Sie zählen fleißig die Stunden  
Die Minuten  
Die Sekunden deines Daseins  
Und freuen sich, dass dein Ende sich nähert.**

**Doch du stirbst nicht!  
Man sagt, der Engel gibt seinen Geist nicht auf,  
Er kann so lange aushalten,  
Bis der Held Gjergj Elez Alia wiedergeboren wird,  
Gjergj Elez Alia mit siebenhundert blutigen Wunden,  
Die er seit Jahren auf seinem Körper erduldet.**

## **EMRI IM I PAVDIRË**

**Llahtarshëm po pëllet urrejtja pranë kasolles sime  
U thinje me durimin urtak në parzëm  
O populli im! Robinson Kruzo në ishullin e Evropës  
Miss Universum i Aparteidit  
Zgjedhur në lozhat e masonëve  
Të të dhjamosurve senilë**

**Përbindëshi i makthit po ta kafshon lavdinë  
Në varre heronjtë e fisit mornica të ftohta po i kaplojnë  
O populli im, ndërgjegje e mjegullt e Evropës  
Miss Universum i Robërisë  
Zgjedhur nga jashtëqitja trunore  
E fundshekullit XX**

**O populli im i pavdirë!**

## **MEIN UNSTERBLICHER NAME**

**Entsetzlich brüllt dir der jahrhundertealte Hass  
Und dein heroisches Erdulden wirst grauer, mein Volk,  
Du bist der Robinson Crusoe auf der Insel Europas,  
Miss Universum der Apartheid bist du,  
Ausgewählt in den Logen der Freimaurer,  
In den Logen der senilen Fettbäuche.**

**Das Ungeheuer des Alptraums beißt deinen Ruhm  
Und lässt deine auf den Friedhöfen ausruhenden Helden schauern  
Du bist das nebelhafteste Bewusstsein Europas, mein Volk  
Miss Universum der Unfreiheit bist du,  
Ausgewählt von der Ausscheidung des Gehirns  
Dieser XX. Jahrhundertwende**

**Du bist mein unsterblicher Geist und Körper, mein Volk!**

## **DO TË NGRIHEMI SËRISH**

**Ne do të ngrihemi sërish  
Mbi gërmadhat e ëndrrave tuaja  
Demoniake**

**Mllefrit tuaj katil  
Dhemb e dhëmballë do t'ia nxjerrim  
Le të ngordhë urie  
Te porta e Shekullit të Ri  
Përtej Gurit të Shpuar**

**Lakminë tuaj aziate  
Në gropë coftinash do ta varrosim  
As korbat  
As hienat  
Të mos e gjejnë dot**

**Ne do të ngrihemi sërish  
Mbi plagët e brishta të kufomave tona  
Mbi muranat e lashta të eshtrave ilirikë**

## **WIR WERDEN AUFSTEHEN**

**Wir werden eines Tages  
Auf den Ruinen eurer vernichtenden Träume  
Wieder aufstehen**

**Das Ungeheuer eures grausamen Zorns,  
Dessen unheilbringenden Zähne wir brechen werden,  
Wird in diesem neuen Jahrhundert  
Jenseits des durchlöcherten Steins  
Verhungern.**

**Eure asiatische erobernde Gier  
Werden wir in der Grube des Vergessens begraben,  
Wo sie dort weder von Raben  
Noch von Hyänen  
Gefunden wird**

**Dann - auf den uralten Steinhäufen der illyrischen Knochen -  
Werden wir unter Schmerzen unserer Leichen  
Wiedergeboren.**



FOLE  
E DHEMBJES  
SË BUKUR  
-----  
NEST DES  
SCHÖNEN  
LEIDS



## **FRYMËZIMI**

**Ti je ai qumështi vesor  
Që ia shëron trëndafilin rrufën**

**Ti je ajo aroma fanitëse  
Pas së cilës luleve u bie të fikët**

**Ti je ajo ninulla dukagjinçe  
Që e vë në gjumë mllëfin katil**

**Ti je ajo dritëhëna vezulluese  
Që ua ndriçon shtigjet e errëta baladave**

**Ti je ai duvaku i rrezeve  
Që e nusëron prillin**

**Ti je ajo shoka e ylbhtë  
Që ia lidh ijet vjeshtës reumatike**

**Ti je ai kaltërimi veror  
Që e grish hënën të dalë lakuriq**

**Ti je ai frymëzimi i hirtë  
Që mbëlton yje në kopshte poezie**

**Ti je ai që hyn në zemër njëherë  
Dhe, s'del kurrë më**

## **DIE INSPIRATION**

**Du bist jene tauige Milch,  
Die die an Schnupfen leidende Rose heilt.**

**Du bist jener halluzinative Duft,  
Der die nach ihm sehnenenden Blüten ohnmächtig macht.**

**Du bist jenes in der Stadt Dukagjin gesungene Wiegenlied,  
Das selbst den grausamen Zorn bezähmt.**

**Du bist jenes Mondlicht,  
Das dem Pfad der Balladen himmlisch leuchtet.**

**Du bist jener Schleier aus Sonnenstrahlen,  
Der den April verschönert.**

**Du bist jener regenbogenfarbiger Wollgürtel,  
Der um die rheumatische Taille des Herbstes getragen wird.**

**Du bist jenes sommerliches Blau,  
Das den Mond lockt, nackt aufzugehen.**

**So bist du, meine glutrote Inspiration,  
Die du im Garten der Poesie Sterne bepflanzt.**

**Du bist jene, die ins Herzen eintritt,  
Um da für immer zu bleiben.**

## **POEZI BIBLIKE**

**Prej hiçit të fjalës sime  
Dua të krijoj bukurinë biblike  
Evën-Doruntinë.**

**la filloj me pak tokë e  
Lule  
Me pak shi e  
Ylber  
Me pak dritë e  
Ëndrra.**

**Por, o Zot! sa e pakapshme qenka  
Përsosmëria jote!**

## **BIBLISCHES GEDICHT**

**Aus dem Nichts meines Wortes  
Will ich deine biblische Schönheit schaffen,  
Meine Eva-Doruntina.**

**Ich beginne mit einer Handvoll Erde und  
Einer Blume  
Mit einer Handvoll Regen und  
Dem Regenbogen  
Mit einem Sonnenstrahl und  
Träumen.**

**Doch, mein Gott, wie unfassbar  
Deine Vervollkommnung ist!**

## NJË LLOJ DRITE TJETËR

Edhe njëherë i lexova poezitë e mia për Ty  
Befas më ra në sy se:  
Për së tepërmi i përmendkam yjet, diellin, hënën, ylberin.  
(Mbase jam frikësuar  
Mos vallë, brenda vargjeve t'mia po t'kaplon një hije terri)  
Sonte, në këtë poezi, s'do t'i përmend këto -  
Do ta gjej një lloj drite tjetër, të panjohur deri më tani,  
Që të llamburisë mbi këto udhë të gjata të rreshtave.  
Gurë s'do të lë pa lëvizur; këtë dritë për ta gjetur!  
Po vallë, si do ta gjej unë, poeti?  
Më duket se rrugëdalje tjetër s'më ka mbetur  
Veçse n'e marrsha emrin Tënd -  
Doruntinë.

## **EIN ANDERER LICHTSCHEIN**

**Noch einmal las ich meine für Dich geschriebenen Gedichte  
Und merkte,  
Dass ich die Sterne, die Sonne, den Mond und Regenbogen häufig  
Erwähnte,  
Als hätte ich Angst,  
Der Schatten des Dunkels verschleierte meine Gedichtzeilen.  
In diesem heutigen Gedicht will ich keinen von ihnen erwähnen,  
Heute Nacht werde ich nach einem unbekanntem Lichtschein suchen,  
Damit die langen Wege meiner Zeilen  
Schöner leuchten.  
Ich werde alles versuchen, um diesen Ausweg zu finden!  
Da ist er: Dein Name ist mein gesuchter Ausweg, Doruntina, -  
Der wahre leuchtende, in meinen Versen fehlende Lichtschein.**



## **AGON NË ËNDRRA**

**Nuk është dashuri ajo  
Nëse çdo natë ti nuk agon në ëndrra**

**Nëse në labirintet më të shurdhëta të ndërdies  
Nuk jehon prore zëri i largët i thirrjeve të tua**

**Nëse pareshtur portreti yt  
Nuk parakalon madhështor para tribunës së fantazisë**

**Nëse mushkëritë e frymëzimit  
Nuk frymojnë veç hirësinë tënde**

**Nëse dhembshuria për ty  
Nuk ua ndal rritën mendimeve të tjera**

**Nëse pikëllimin e pangushëlluar  
Nuk e shëron kujtimi yt**

## **ES IST KEINE WAHRE LIEBE**

**Es ist keine wahre Liebe,  
Wenn du nicht jede Nacht in meinem Traum erwachst**

**Wenn die tauben Labyrinth meines Bewusstseins  
Nicht von den schwächsten Rufen deiner heiseren Stimme ertönen**

**Wenn dein himmlisches Bild  
Nicht immer vor der Tribüne meiner Phantasie majestätisch paradiert**

**Wenn die Lungen der Inspiration  
Nicht ständig die Luft deiner Anmut einatmen**

**Wenn mein Mitgefühl  
Nicht das Wachsen meiner fremdgehenden Gedanken verbietet**

**Wenn mein unheilbarer Liebeskummer nicht heilbar wird  
Von meiner Erinnerung an dich.**

## ASKUND S'TË LËNË TË QETË

Askund s'të lënë të qetë:

Në planetet e tjera janë kurdisur plane të fshehta të të grabisin.

Të shëmtuarit! duan ta fisnikërojnë racën e tyre të çoroditur!

Gjysmëhëna skuqet – ul kokën e hidhëruar

Pse s'mund të lindë prorre e plotë si Ti,

Qielli me ylberin e vjedhur të bukurisë Sate –

la lidh kordelet shiut flokëshprishur,

E, në tokë luleve u pëlçet mëshikëza prej xhelozisë

Pse ato s'mund të zbukurohen si Ti,

Zogjve shkumë prej goje u shkoka

Pse aspak zërin tënd s'e kanë!

O, të gjithave Ti ua paske marrë pahin!

E, pra, jo Tanusha e kralit të Kotorrit

Veç vasha e trëndafiltë – Doruntinë!

## **MAN LÄSST DICH NIRGENDWO IN RUHE**

**Man zettelt überall mystische Pläne an, dich zu berauben,  
Um ihre hässliche Rasse zu veredeln!  
Selbst der errötete Halbmond senkt betrübt das Haupt,  
Da er nicht immer so voll scheint,  
Wie du es scheinst,  
Selbst der Himmel stiehlt dir den Regenbogen des Blickes,  
Um die ungekämmten Haare des Regens zu binden,  
Selbst die Blumen auf der Erde sind eifersüchtig auf dich,  
Da sie nicht ebenso schön sind, wie du es bist,  
Selbst die Vögel sind betrübt, da ihre Stimme  
Gegen deine wohlklingende Stimme nicht so melodiös klingt.  
Eine Schönheitsgöttin bist du, meine Liebste,  
Du, die du nicht Tanusha des Königs von Kotorr bist,  
Sondern meine blühende Rose – Doruntina!**

## **SYTË E TU**

Janë fole rrezesh  
Yjeve ua ndezin dritat  
Portë enigmatike  
Ku lehtë mund të hyhet, por assesi të dilet

Kur buzëqeshin  
Ndërtojnë ura të ylberta prej zemre në zemër  
Ua shërojnë plagët luleve  
Janë varr i pikëllimit

Kur vajtojnë  
Blerimi venitet  
Sëmuren ylberët  
Gjarpri i barnatores e kafshon në dorë Hygien

Kur mbyllen  
Dy hënëza në gjumin qiellor  
Që ëndërrojnë përjetësinë

# DEINE AUGEN

Sie sind ein strahlendes Nest,  
Wo die Sterne wohnen  
Eine rätselhafte Pforte sind sie, wo man leicht eintritt,  
Doch nicht mehr herauskommen will.

Ihr Lächeln baut regebogenfarbigen Brücken,  
Die Herzen verbinden.  
Es heilt die leidenden Blumen  
Und wird zum Grab der Verbitterung

Doch wenn sie trauern,  
Beginnt das Grün zu welken,  
Die Regenbögen werden krank  
Die heilende Schlange der Apotheke vergiftet Hygieia

Im himmlischen Schlaf werden sie zu zwei Monden,  
Die von der  
Unsterblichkeit träumen.

## **NATË VERE**

Hëna ka veshur një fustan drite  
Të kuq si epshi.  
Malet kanë rënë përmbys, po koten.  
Asgjë s'pipëtin veç trokut të heshtjes.  
Gjithçka frymon qetësi të amshuar...  
Po, vallë, në ç'pallate ëndrrash  
Do të ketë hyrë sonte Doruntina?

## **SOMMERNACHT**

**Der Mond trägt ein Kleid aus Licht,  
Das blutrot ist, wie selbst die Begierde.  
Die Berge dösen.  
Man hört nur das Traben des Schweigens.  
Alles atmet eine ewige Stille...  
In welchem Palast von Träumen  
Befindet Doruntina sich heute Nacht?**



## I DASHURUARI

Ai kurrë s'është vetëm  
Mikun më të mirë ka kujtimin  
I kupton edhe gjërat, që të tjerët s'i kuptojnë dot  
I pëshpërit në vesh lules, peshkut, blerimit...  
Lulëzon më bukur se vetë trëndafili  
Eshtrat i ka të mbushura me ajër lumturie  
Gjithësia është e vogël për fluturimin e tij të madh  
Në qiell ka ndërtuar një fole të fshehtë  
Ku i mbledh yjet si margaritarë  
Gëzimi i tij ka ngyrë të ylbhtë  
Ëndërron gjithmonë diçka të përkryer...  
Veç zemrën kurrë mos ia kërkoni  
Ajo ka herë rreh pranë zemrës tjetër

## **DER VERLIEBTE**

**Er ist niemals allein,  
Da sein Begleiter die Erinnerung ist  
Er versteht auch jene Dinge, die die anderen nicht verstehen können  
Er flüstert der Blume ins Ohr, dem Fisch und dem Grün...  
Er kann schöner blühen, als die Rose selbst  
Seine Knochen sind mit der Luft des Glücks gefüllt  
Das All, wo er sein Schloss gebaut hat,  
Um dort alle gestirnten Himmel zu sammeln,  
ist zu klein für seinen großen Flug  
Er träumt jederzeit etwas Vollkommenes  
Seine Freude ist immer regenbogenfarbig,  
Obwohl in seinem Körper kein Herz mehr schlägt...  
Es schlägt seit langem, wo sich seine Geliebte aufhält.**

## **BRENDA NJË DITE**

**Në agim të kërkoj  
Ti fshihesh nën vesën e harrimit  
(Si trëndafil i paçelur në mëngjes)**

**Në mesditë të thërras  
Ti shpërndaresh në hapësirën e pafund të dritës  
(Si mllefi në zemër)**

**Dikur, natën vonë  
E yllëzuar më hyn në ëndërr**

## **IM RAHMEN EINES TAGES**

**Vor Sehnsucht vergangen,  
Suche ich nach dir bei Tagesanbruch,  
Doch du versteckst dich unter dem Tau des Zögerns**

**Vor Sehnsucht vergangen,  
Rufe ich nach dir zu Mittag,  
Doch du wirst zum Teil des unfassbaren himmlischen Scheins**

**Erst in der späten Nacht  
Trittst du sternhell in meinen Traum ein**

## **SHPIRT HYJNOR**

**Veç unë e di pse ndrin kaq shumë kjo dashuri:  
Emri yt i jep shpirt hyjnor  
Imi përjetësi.**

▪

## **HIMMLISCHES GEMÜT**

**Nur ich weiß es, aus welchem Grund unsere Liebe göttlich scheint:  
Du gewährst ihr himmlisches Gemüt,  
Ich gewähre ihr Ewigkeit.**

## **EDHE MË E BUKUR NË ËNDRRA**

Papritmas ardhja jote s'mund të vinte më dot!  
Pikëllimi mori ngjyrën e limonit  
E, gjuha iu kthye atdheut të vet parahistorik, heshtjes.  
Oh! Po ti qenke edhe më e bukur –  
Në ëndrra!

## **IN MEINEM TRAUM WIRST DU NOCH SCHÖNER**

**Da plötzlich deine Ankunft nicht mehr zu mir kommen durfte,  
Machte ich ein trauriges Gesicht.  
Meine Sprache hüllte sich in Schweigen.  
Oh! Du wirst aber noch schöner  
In meinem Traum!**



## **FOLE E DHEMBJES SË BUKUR**

**Kthehu sërish në folenë tënde  
O dhembje e bukur  
O dashuri mitare!**

**Zemra ime është nuskë  
Për ëndrrat hyjnore.**

## **NEST DES SCHÖNEN LEIDS**

**Kehre wieder in dein Nest zurück  
Du schöner Schmerz  
Du unschuldige Reue!**

**Das Herz ist ein Talisman  
Für die göttlichen Träume.**

## **PA TITULL**

**Hëna ka të ftohtë, po ngrin në kupën e qiellit  
Ikën ajo vrap e struket mes rreshtave të poezisë sime  
Pranë emrit tënd, Doruntinë, i ngrohet gjaku**

## **DORUNTINA**

**Der frierende Mond verlässt das Firmament  
Er kauert sich zwischen den Zeilen meines Gedichts,  
Wo er sich an deinem Namen wärmt und selig leuchtet**

## **NJËSOJ E BUKUR**

**Ndoshta më mirë që s'u takuam  
Yjet së afërmi s'e kanë atë dritë farfuritëse  
Hëna është më e bukur në qiell se në cilëndo poezi  
Por, qoftë larg, qoftë afër  
Veç ti ma paskëshe  
Të njëjtën bukuri**

## **UNVERÄNDERT SCHÖN**

**Es war vielleicht auch besser so,  
Dass man uns einander nicht treffen ließ.  
Von nahem haben die Sterne nicht mehr jenes schillerndes, faszinierendes  
Licht  
Der Mond leuchtet herrlicher am Himmel, als in jedem Gedicht  
Doch jetzt begreife ich: Ob nah, ob weit,  
Nur du strahlst eine immer gleiche, magische Schönheit aus.**

## **VETËM TI**

**Pas çdo lindjeje të sërishme  
Tmerrshëm prapë do të dashurohesha  
Veç në ty.**

## **WENN ICH**

**Wenn ich nach meinem Tode wiederum auf die Welt käme,  
Würde ich mich wiederum  
Nur in dich verlieben.**



NJË ZOG  
PRORE  
E VAJTON

---

ES WEINT UM IHN  
EIN SINGENDER  
VOGEL



## **KËMBANË MALLI**

**Një këmbanë prore bie  
Mosardhjen Tënde ta zgjojë.**

**Një drenushë kokëngritur në qiell - vrapon  
Pranë kroit e etçuar vdes.**

**Një zog pa çerdhe e fole  
Vetmia e mbyt.**

**Në shkretëtirën e një zemre  
Një banori vendi vend s'i zë -  
Malli për ty.**

## **GLOCKE DER SEHNSUCHT**

**Eine Glocke läutet ununterbrochen,  
Um deine Abwesenheit zu verjagen.**

**Eine durstig laufende Hirschkuh  
Gibt ihren Geist neben der Quelle auf.**

**Ein ohne Nest bleibender Vogel  
Wird leicht von der Einsamkeit erwürgt.**

**In der Wüste des Herzens  
Entflammt sich  
Die Sehnsucht nach dir.**

## **AS NË TOKË AS NË QIELL**

*- Tim vëlla, Kadrushit -*

Jo, o vëllai im, ti nuk je rrokatur, madje fort mirë je!  
Kjo është po ajo lagje, po ajo shtëpi, po ajo dhomë,  
Po ajo kanape.

Por aty kurrë më s'do të më gjesh mua!  
Ka kohë që unë e kam ndërruar adresën -  
Nuk banoj më në kufomën e qenies sime.  
E, tani sa para bën për ty, nëse e mëson vendbanimin  
Tim të ri?

Megjithatë, ja ku e ke kartvizitën time:  
As në tokë, as në qiell,  
Rruga: zemra e Doruntinës  
Pa numër.

## **WEDER AUF DER ERDE NOCH IM HIMMEL**

*- Meinem Bruder Kadrush -*

Du hast dich nicht verirrt, mein Bruder,  
Es ist dasselbe Viertel, Haus und Zimmer,  
Dasselbe Kanapee.

Doch da findest du mich nie.  
Meine Adresse änderte sich seit langem.  
Ich hause nicht mehr  
In der Leiche  
Meiner Existenz.

Da ist meine Visitenkarte:  
Weder auf der Erde noch im Himmel,  
Die Straße: Doruntinas Herz,  
Ohne Nummer.

## **GATNIKU**

**Mes tokës e qiellit**

**Mes njerëzve e egërsirave**

**Mes fushave e pyjeve**

**Mes blerimit e venitjes**

**Mes territ e dritës**

**Mes të mirës e të keqes**

**Mes jetës e vdekjes**

**Mes premtimit tënd e mallit tim për Doruntinën**

**Ti shtrihesh aq i qetë**

**O Gatniku im i largët**

**O Gatniku im i afërt**

**O varri im i hapur!**

## **GATNIK**

**Zwischen der Erde und dem Himmel  
Zwischen den Menschen und den Bestien  
Zwischen den Feldern und den Wäldern  
Zwischen dem Grün und dem Verwelken  
Zwischen der Finsternis und dem Licht  
Zwischen dem Wohlstand und der Not  
Zwischen dem Leben und dem Tod  
Zwischen meiner versprochenen Rückkehr zu dir  
Und meiner Sehnsucht nach Doruntina  
Liegst du, mein Geburtsort,  
Der du meine so nahe Ferne bist  
Und mein offenes Grab.**



## **DUA TË TË HARROJ**

**Dua të të harroj  
Madje as emrin s'dua të ta përmend  
Pas vdekjes.**

# **ICH WERDE DICH VERGESSEN**

**Sogar deinen Namen werde ich nicht mehr erwähnen  
Nach meinem  
Tod.**

## VJESHTA

Diçka e tmerrshme po vjen -  
Gjethet cofët po bien në tokë  
E qielli po qan me ngashërim...  
Le të ikin ata që mund të ikin  
Unë po strukem në vegimet e mia për Doruntinën  
Atje askush s'mund të më gjejë  
Në këtë vjeshtë.

## **HERBST**

**Solange die Blätter fallen,  
Solange der Himmel schluchzt,  
Solange die Menschen die Flucht ergreifen,  
Kommt zweifellos etwas Furchtbares...  
Doch ich bleibe hier und kauere mich in meinen Visionen von  
Doruntina  
In der Hoffnung, dass mich dort der blutgierige Mörder  
Nicht finden kann.**

## **TESTAMENTI**

**Plotësisht i vetëdijshëm kam vendosur  
Secilit t'ia lë hisen e vet  
Nënës ia lë pikëllimin e pafund e të gjerë sa fushat e Kosovës  
Vëllait dhembjen që nuk shërohet kurrë  
Shokut vetminë e varrit  
Doruntinës  
Poezitë.**

## **MEIN TESTAMENT**

**Ganz bewusst habe ich mich entschieden,**

**Jedem etwas zu vererben**

**Der Mutter überlasse ich meine Traurigkeit, die endlos ist, wie Kosovos  
Felder**

**Dem Bruder überlasse ich meinen auf immer und ewig nicht zu  
beruhigenden Schmerz**

**Dem Freund überlasse ich die Einsamkeit des Grabes**

**Der Doruntina**

**Überlasse ich meinen Vers.**

## **DASHURI POETI**

**Të thashë kur u ndamë:**

**- Kurrë mos e dashuro poetin,**

**Vishet pa shije -**

**Mantelin vjeshtor në dimër,**

**Vallëzimet e reja s'i di...**

**Ai di veç të dashurojë deri në vdekje -**

**Dhe, asgjë tjetër.**

## **DICHTERLIEBE**

**Als der Augenblick unserer Trennung kam,**

**Sagte ich dir:**

**- Vergiss den Dichter,**

**Da er sich geschmacklos kleidet**

**Und ein Tanzmuffel ist,**

**Da er nur lieben kann, nur lieben -**

**Und das auf ewig.**



## **MALLI**

**Malli është dhembje pa pikë e presje  
Nuk ndihmon as djepi i kujtimit më të ëmbël  
Malli është dëshpërim vetullngrysur  
Që s'di ku ta lësh vetveten për një çast  
Është klithmë në shkretëtirën e vetmisë së pafund  
Kërkim i diçkaje që s'kthehet më kurrë  
Malli, për shembull, është kjo poezi për Doruntinën.**

## **DIE SEHNSUCHT**

**Die Sehnsucht ist ein Schmerz ohne Punkt und Komma,  
Gegen den auch die Wiege der engelreinsten Erinnerung ratlos ist  
Sie ist die Verzweiflung mit streng zusammengezogenen Brauen  
Und du weißt nicht mehr, wo du dich verbirgst  
Die Sehnsucht ist der Schrei in der Wüste der jahrhundertelangen Einsamkeit  
Die Suche nach etwas, was nie mehr zurückkehrt  
Sie ist beispielsweise auch dieses auf ewig sich nach Doruntina  
sehende Gedicht.**

## **EPITAF**

**Kur të vdes, ju lutem mos më qani!  
Sytë m'i mbyllni, nëse të hapur ngelin -  
Le ta ëndërroj në përjetë Doruntinën!**

## **EPITAPH**

**Beweint mich nicht bitte, wenn ich sterbe!  
Bleiben meine Augen offen - macht sie zu,  
Damit sie ewiglich von Doruntina träumen!**

## **KROI**

**Gurgullon**

**Rrjedh**

**Pikon.**

**Kur t'i soset edhe pika e fundit e gjakut**

**Si engjëll, padiktueshëm jep shpirt**

**Në kufomën e**

**Në varrin**

**E vet.**

## **DIE QUELLE**

**Sie sprudelt,  
Fließt,  
Rinnt.**

**Wenn sie eines Tages keinen Tropfen Wasser mehr gibt,  
Gibt sie ihren engelreinen Geist auf, heißt es,  
Und ihre Leiche  
Ist ihr eigenes  
Grab.**

## **NDËRGJEGJJA**

**Aq sa prej vdekjes  
Askund s'po mund të ik  
Prej gishtit tënd tregues!**

## **DAS GEWISSEN**

**So wie dem Tod niemand entfliehen kann,  
Entgeht auch niemand dem  
Zeigefinger des Gewissens.**



## **BALADË PËR POETIN**

**E kërkujnë në qiell e në tokë  
Varr s'lënë pa shpluar,  
Po s'e gjejnë dot!  
Mbi plep të lartë të një balade  
Një zog prore e vajton.**

## **BALLADE FÜR DEN DICHTER**

**Man suchte nach ihm überall,  
Man öffnete alle Gräber,  
Doch man fand ihn nicht.  
Auf der Frühlingspappel einer Ballade  
Weint um ihn ein singender Vogel.**

**SHEFKI OSEKU**

**Një lloj drite tjetër**

**Shqip / Gjermanisht**

**Ein anderer Lichtschein**

**Albanisch und Deutsch**

**Zgjedhi dhe përktheu nga shqipja në gjermanisht:  
Ausgewählt und aus dem Albanischen ins Deutsche übersetzt von:**

**FERDINAND LAHOLLI**

**Redaktorë:**

**MAG. DR. CARLA KRAUS & FERDINAND LAHOLLI**

**RedakteurIn:**

**Kompjuterizoi:**

**FRASHËR OSEKU**

**Satz und Gestaltung:**

**Botues: Revista "DRITA" në Treleborg / Suedi**

**Herausgeber: Albanische Zeitschrift "DRITA", Trelleborg / Schweden**

**Të gjitha të drejtat tek autori dhe përkthyesi**

**Alle Rechte beim Autor und Übersetzer**

**Printed in Sweden**

**2001**

## SHEFKI OSEKU

Shefki Oseku u lind më 1943 në Gjakovë. Pasi mbaroi fakultetin albanologjik në Prishtinë, studioi më pas për drejtësi.

Në vitin 1989 emigron në Suedi. Ai jeton në Treleborg, shkruan poezi dhe prozë e ndërkohë është edhe kryeredaktor i revistës shqiptare *"Drita"*, që botohet në Suedi.

Vëllimi i tij poetik *"Një lloj drite tjetër"* u publikua më 1997 në vendin ku emigroi. Në vitin 2000, po në Suedi, u botua romani i tij: *"Hetimet"*.



## SHEFKI OSEKU

Shefki Oseku wurde 1943 in Gjakovë (Kosova) geboren. Er studierte in Prishtina zuerst die albanische Sprache und Literatur und dann Jura.

1989 wanderte er nach Schweden aus. Er lebt in Trelleborg, schreibt Lyrik und Prosa und ist inzwischen Chefredakteur der in Schweden erscheinenden albanischen Zeitschrift *"Drita"*.

Sein erster Lyrikband *"Një lloj drite tjetër"* (Ein anderer Lichtschein) wurde 1997 in Schweden veröffentlicht. 2000 erschien sein Roman *"Die Verhöre"*.